

Workshop 3

Monitoring – Quo vadis?

Das Monitoring mittels Wischproben konnte im Rahmen der MEWIP-Studie als Routineverfahren zur Messung der Umgebungsbelastung etabliert werden. Die Messung von Zytostatika in Körperflüssigkeiten wird als eine Methode des Bio-monitorings in einzelnen Apotheken und teilweise auch in der Pharmaindustrie durchgeführt. Im Rahmen des Workshops sollen die verschiedenen Monitoringverfahren und ein sinnvolles Bewertungssystem vor dem Hintergrund der Gefahrstoffverordnung erörtert werden.

Der Workshop dient insbesondere der Diskussion folgender Fragen:

1. Welche Vor- und Nachteile haben die oben beschriebenen Monitoringverfahren aus Ihrer Sicht?
2. Wie können bzw. sollen Analysenbefunde bewertet werden und mit anderen Ergebnissen verglichen werden?
3. Welche Messverpflichtung besteht aufgrund der Gefahrstoffverordnung?
4. Quo vadis Zytostatika-Monitoring?
 - Sollte ein regelmäßiges Monitoring in Apotheken, Krankenhäusern, Ambulanzen usw. etabliert werden? Wie könnte dieses umgesetzt werden?
 - Brauchen wir Monitoringverfahren für weitere cmr-Arzneistoffe?